

presse-information

Neunkirchen, den 04.09.2020

Einweihung der 1. KEW-Stromtankstelle für E-Bikes, Pedelecs und Elektrofahrzeuge am Neunkircher Zoo



KEW elektrisiert. In diesem Fall nicht nur E-Bikes, Pedelecs und E-Mobile, sondern auch die Zuhörer, die den kurzweiligen Reden von Anke Rehlinger, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr und stellvertretende Ministerpräsidentin des Saarlandes, sowie Jörg Aumann, Oberbürgermeister der Stadt Neunkirchen, lauschten. Beide waren gekommen, um die chice neue Station in Betrieb zu nehmen. Und an ersten interessierten Fahrern, die die Station sogleich in Betrieb nahmen, mangelte es ebenfalls nicht, wie Marcel Dubois, Vorstand der KEW erfreut feststellen konnte.

Diese Ladestelle ist die erste ihrer Art in Neunkirchen und wirklich etwas Besonderes, denn es handelt sich um eine interessante Kombination aus einer überdachten Abstellmöglichkeit für 30 Fahrräder, E-Bikes oder Pedelecs, einer Fahrradladestation mit Schließfachschränk sowie zwei Ladepunkte für Elektrofahrzeuge mit einer Ladeleistung von max. 22 kW, was ein schnelles zeitgleiches Aufladen ermöglicht.

presse-information

Biker werden Freude an der einfachen und sicheren Handhabung haben, denn in den acht Schließfächern können die Akkus gleichzeitig an 230 Volt-Steckdosen geladen werden. Jedes Schließfach ist über ein Codeschloss gesichert und über Münzeinwurf zeitlich freigeschaltet.

Diese Stromtankstelle am Neunkircher Zoo ist ein wichtiger Baustein innerhalb des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Neunkirchen, in das auch das Klima-Projekt Neunkirchen eingebettet ist, in dem sich die KEW ebenfalls engagiert. Die Ladestation ergänzt sinnvoll das Radverkehrskonzept der Stadt Neunkirchen und steht pünktlich zum anstehenden „Stadtradeln“ bereit. Denn vom 06.09. – 26.09.2020 werden zahlreiche Radfahrer, darunter sicher auch viele Fahrer von E-Bikes und Pedelecs, für ein gutes Klima radeln und CO₂ einsparen. „Die neue Stromtankstelle ist Teil des Klima-Projektes Neunkirchen und ein Beitrag zum Klimaschutz. Wir wollen das Radfahren in Neunkirchen attraktiver machen. Hierzu erarbeiten wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Radverkehrskonzept. Damit schaffen wir eine belastbare und strategische Handlungsgrundlage für künftige infrastrukturelle Maßnahmen zur Verbesserung des Alltagsradverkehrs“, so Oberbürgermeister Jörg Aumann.

Wie wichtig solche kommunalen Mobilitätsprojekte sind, unterstrich auch Anke Rehlinger, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr sowie stellvertretende Ministerpräsidentin des Saarlandes. „Die Energiewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe: Wir alle können und müssen unseren individuellen Beitrag dazu leisten, dass sie gelingt. Ich freue mich, dass die Stadt Neunkirchen hier mit gutem Beispiel vorangeht und mit der Errichtung einer Stromtankstelle für E-Bikes, Pedelecs und Elektrofahrzeuge auch der Mobilitätswende in der Region An Schub gibt. Nur wenn die Infrastruktur stimmt, werden wir den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen auf lange Sicht stemmen. Ich hoffe, das Angebot wird rege genutzt! Mein Dank gilt allen Partnern, die an der Umsetzung des Projekts beteiligt waren!“

Erfreut, diese Station auf seinem Parkplatz zu wissen, ist auch der Geschäftsführer des Neunkircher Zoos, Dr. Norbert Fritsch. Dazu Oberbürgermeister Jörg Aumann. „Die neue Stromtankstelle am Zoo ist auch touristisch interessant und relevant. Zukünftig können Besucher gemütlich durch den Zoo schlendern und wissen: Draußen wird mein E-Bike, Pedelec oder Elektrofahrzeug sicher aufgeladen.“

Bevor Oberbürgermeister Jörg Aumann und Ministerin Rehlinger zur Tat schreiten konnten, um den ersten Ladevorgang zu starten, dankte Marcel Dubois, Vorstand der KEW, allen Beteiligten wie z.B. der Kreisstadt Neunkirchen, der GIU, der Bauunternehmung Linnebacher und der Abteilung Energiedienstleistungen & Technik der KEW für ihr Engagement zur Umsetzung. Sein Dank galt ebenfalls dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes, das den fünfstelligen Invest in die Pedelec-Station mit 80 % förderte und dem Bund, der die Ladeinfrastruktur (im unteren fünfstelligen Bereich) für Elektrofahrzeuge mit 40 % förderte.

„Als regional verwurzelter Energiedienstleister und innovatives und nachhaltig agierendes Unternehmen ist es für uns Aufgabe und Freude zugleich, hier im Kreis Neunkirchen den weiteren Ausbau der E-Mobilität voranzutreiben, die Klimaziele zu erreichen und die Attraktivität der Stadt zu steigern“, so Marcel Dubois. „Und wir stehen erst am Anfang. Unsere bislang 5 Stromtankstellen werden wir um weitere ergänzen und unseren eigenen Fuhrpark um E-Mobile und Pedelecs erweitern. Besonders freue ich mich jedoch auf unser nächstes Projekt, das wir Anfang Oktober starten werden: Tanken Zuhause, wann immer Sie wollen. Wir haben ein attraktives Rundum-Sorglos-Paket geschnürt mit Wallbox, Montage, einem attraktiven Sondertarif, und wir packen noch eine KEW-eigene Förderung darauf. Das ist unser Beitrag, die Entwicklung der E-Mobilität hier direkt vor unserer Tür voranzutreiben und CO₂ zu sparen. Wir sind sehr gespannt, wie unsere Kunden dieses Angebot annehmen werden.“

presse-information

FAKTEN:

Beschreibung: Part E-Bike & Pedelec-Ladestation

Überdachte Abstellmöglichkeit für 30 Fahrräder, E-Bikes oder Pedelecs plus Fahrradladestation mit Schließfachschränk

Gleichzeitige Ladung der Akkus in acht Schließfächern an 230 Volt-Steckdosen

Sicherung jedes Schließfachs via Codeschloss

Zeitliche Freischaltung durch Münzeinwurf

Beschreibung: Part Stromtankstelle

Zwei Ladepunkte für Elektrofahrzeuge, Ladeleistung jeweils max. 22 kW zum schnellen zeitgleichen Aufladen, Lade- und Bezahlvorgang: Freischaltung via App, QR Code oder RFID Karte

Invest & Förderung Pedelec-Station:

Pedelec-Station:

Invest im fünfstelligen Bereich

gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes mit 80%

Angegliederte Stromtankstelle:

Invest im unteren fünfstelligen Bereich, gefördert durch den Bund,

Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge Förderung von 40%

Konzept und Umsetzung:

KEW Kommunale Energie- und Wasserversorgung AG, in Abstimmung mit der Stadt, erbaut durch die GIU Saarbrücken, Bauunternehmung H. Linnebacher, Neunkirchen;

u.a. nach den Richtlinien des ADFC - Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Bisherige Projekte & weitere Planungen der KEW im Stadtgebiet hinsichtlich E-Mobilität

Bereits umgesetzt: vier Stromtankstellen,

Standorte: KEW Neunkirchen, Rathaus Neunkirchen, Rathaus Spiesen-Elversberg, Klinkenthalhalle

Schiffweiler. Eine weitere Stromtankstelle in der Nähe des Neunkircher HBF wurde von der KEW von E-Mobil Saar übernommen.

In Planung: Erweiterung des Fuhrparks der KEW mit Pedelecs und E-Fahrzeugen

Neu im Programm der KEW ab Anfang Oktober: Wallboxen (eigene Presseinfo erfolgt rechtzeitig!)

Bequemes Laden von Elektrofahrzeugen zu Hause

presse-information

Rundum-Sorglos-Paket, verfügbar via Homepage ab Anfang Oktober
inkl. Wallbox, Abwicklung (Prüfungen, Anmeldungen und Genehmigungen), Montage, Inbetriebnahme
sowie preislich attraktivem Mobilstromtarif und KEW-eigener Förderung für Kunden von 500,00 €

Background zur E-Mobilität und zur wachsenden Zahl an Zweiradfahrern

Corona und die Förderung des Bundes haben der Elektromobilität in Deutschland einen enormen Schub beschert, sowohl für E-Mobile als auch für Zweiräder. Laut Statista gab es bereits 2019 einen Rekordwert bei der Anzahl der Neuzulassungen von Elektroautos in Deutschland. Mit rund 63.300 Stromern wurden so viele Pkw mit reinem Elektroantrieb neu zugelassen wie nie zuvor. Ein Trend, der - befeuert von Fördermitteln - 2020 weiter steigen wird.

Laut einem Bericht der SAZ-Bike vom 08.04.2020 heißt es: „Der Pedelec-Markt wächst auch stark 2020. Leva-EU, (eine Vereinigung europäischer Handelsunternehmen für Elektroräder) erwartet für 2020 einen Anstieg der verkauften Pedelecs in Deutschland auf 1,5 Millionen Stück. ... Obwohl der Gesamtumsatz von noch fehlenden Ergebnissen für die EU noch nicht endgültig berechnet werden konnte, liegt der Gesamtumsatz von Elektrofahrrädern bei über 3 Millionen. Der Löwenanteil dieser Fahrräder wurde in Deutschland verkauft.

In Deutschland stieg der Absatz von elektrischen Mountainbikes um fast 47 % auf knapp 360.000. Eine Umfrage der KEW bei lokalen Fahrradhändlern bestätigt diese Aussage. Dort wird der Zuwachs an Fahrrädern, E-Bikes und Pedelecs mit zwischen 25 und 45% Steigerung bewertet, gebremst durch Lieferengpässe der Hersteller.